



lfd. Nr.: 006/2017

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES am Freitag, den 20. Oktober 2017 im Gemeindeamt Kirnberg.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 13.10.2017
laut Vereinbarung per E- Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister Lienbacher Leopold
Vizebürgermeister Michael Klauser

die Mitglieder des Gemeinderates

GGR	Wippel Franz Ing.
GGR	Poscher Johannes
GGR	Lerchecker Franz
GGR	Fichtinger Franz
GGR	Lentsch Andreas
GR	Langeneder Manfred
GR	
GR	
GR	Pumhösl Martin
GR	Schernhammer Gertrude
GR	Baminger Roman
GR	
GR	Wippel Johannes
GR	Handl Brigitte
GR	
GR	Weinbacher Hubert
GR	Wippel Christine

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren: GR Hörhan Michael, GR Geppel Katharina,
GR Lasselsberger Johannes, GR Schmidt Ernst

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzende/r: Bürgermeister Leopold Lienbacher
Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig.

Schriftführer: Neuhauser Ferdinand

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 15.09.2017.
2. Auftragsvergabe: Abbruch Gebäude, Schulgasse 1.
3. Weihnachtsbeleuchtung.
4. Projekt „alpenvorlandRadeln“.
5. Ansuchen Betriebssubvention (nicht öffentlich).
6. Ansuchen Betriebssubvention (nicht öffentlich).

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 15.09.2017.
Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 15.09.2017 keine Einwände vorliegen.

Das Protokoll ist daher einstimmig genehmigt.

2. Auftragsvergabe: Abbruch Gebäude, Schulgasse 1.

Bei der Projektsitzung Nahversorger am 3.10. 2017 wurden die Angebote zum Abbruch des Hauses Schulgasse 1, besprochen.

Lackner, Umweltservice GmbH., Inning	incl. Mwst: € 31.800,--
Thir, Hürm:	€ 43.416,--
Schmalek GmbH., Markersdorf	€ 54.000,--
Grasmann GmbH., Rabenstein	€ 79.000,--
Schneck GmbH., St. Georgen/Leys	€ 80.760,--

Auf Grund der Bodenbeschaffenheit, des Geländes, sowie der geplanten Lage des Geschäftslokales und der Parkflächen ist der anfallende Bauschutt vor Ort nicht verwendbar (Baumeister Kerndler, Fa. Sandler-Bau).

Altholzentsorgung:

Der Abbau des Altholzes wurde an die Fa. Altholz Baumgartner & Co GmbH., 4553 Schlierbach, vergeben. Für das brauchbare Altholz zahlt die Firma € 70,-- per m³. Es sind 21,3 m³ davon angefallen. Für eine Schwarzdecke (Stube) wurden zusätzlich € 300,-- bezahlt. Das restliche Altholz wird von der Fa. Lackner entsorgt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, entsprechend dem Vorschlag der Projektgruppe den Altholz Abbau an die Fa. Altholz Baumgartner und die Entsorgung des gesamten Gebäudes entsprechend dem Anbot von € 31.800,-- incl. Mwst. an die Fa. Lackner Umweltservice GmbH. zu vergeben.

Beschluss: Einstimmig.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Senkgrube im Hof mit Wasser gefüllt war. 30.000 Liter wurden mit einem Güllefass zur Übernahme in die Kläranlage gebracht. Der Bodensatz wurde Auftrags der Fa. Lackner von der Fa. Haubenberger, Egging, entsorgt.

3. Weihnachtsbeleuchtung.

Der Aufgang zur Kirche (Kirchenweg) soll eine Weihnachtsbeleuchtung erhalten. Es ist eine „Umkleidung“ von 5 Straßenlaternen (Art Weihnachtsbaum) geplant. Es sollen dazu sechs Kegelhälften (Durchmesser 1,25 m, Seitenlänge 2,25 m) angefertigt werden (Metallgerüst), auf welchem Lichterketten von der Basis zum Laternenkopf (Seile) gespannt werden. GR Johannes

Wippel erläutert ausführlich die technischen Details und bringt das Anbot von Elektro Zeiss GmbH., sowie von MP Halbwachs (anfertigen Niro- Grundgerüst) zur Kenntnis.

Das Anbot von MPH beträgt € 3.180,-- exkl. MwSt. Das Anbot der Fa. Elektro Zeiss beträgt € 1.892,37 für die Lichterketten mit Zubehör und für die Montage und erstmaligen Anschluss an die Straßenbeleuchtung € 643,90 exkl. MwSt. Es ergeben sich somit Gesamtkosten von € 6.859,52 incl. MwSt. Die Montage der Lichterketten auf das Grundgerüst kann von den Gemeinderäten in Eigenregie durchgeführt werden. Die Weihnachtsbeleuchtung soll eigenständig und unabhängig von der Straßenbeleuchtung zu schalten sein.

Beim Christbaum am Ortsplatz soll eine Leuchttafel mit der Aufschrift „Frohe Weihnachten – wünscht die Gemeinde Kirnberg“ aufgestellt werden. Diese Tafel wäre zusätzlich zur besprochenen Weihnachtsbeleuchtung anzuschaffen.

Für die gesamte Beleuchtung wären somit ca. € 8.000,-- vorzusehen.

Als „Lichtfarbe“ für die Lichterketten kommen 3 Arten von Weiß in Frage. Der Gemeinderat einigt sich mehrheitlich für ein mittleres Weiß (Warmweiß).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Weihnachtsbeleuchtung wie vorgeschlagen zu beauftragen.

Abstimmung: Einstimmige Annahme.

4. Projekt „alpenvorlandRadeln“.

In der Region gibt es bereits seit über 20 Jahren bestehende Radrouten. Melker Alpenvorlandradweg, Melktalradweg, Meridianradweg. Im Norden grenzt die Region an den Donauradweg, im Westen verläuft die Ötscherlandroute, östlich der Pielachtal- u. Traisentalradweg.

Durch den Ausbau der ehemaligen „Krumpe“ als Radweg von Mank nach Obergrafendorf bzw. einer Anbindung nach St. Leonhard (Meridianradweg) soll zusammen mit kleineren Radtouren in den Gemeinden ein Gesamtpaket zum Radfahren aufgebaut werden. Die Werbetrommel, Oberndorf (Wolfgang Zimprich, Römerwegkonzept), wird sich diese Projektes annehmen und als Koordinator fungieren. Bei der ersten Besprechung in Mank (19. Oktober 2017) waren seitens der Gemeinde Kirnberg GGR Franz Wippel und AL Ferdinand Neuhauser dabei. Bis Ende Jänner 2018 sollen in jeder teilnehmenden Gemeinde mögliche Radrouten geplant und ein erstes Budget (ca. € 2.000,-) für den Projektanlauf bereitgestellt werden.

Ziel dieses Projektes ist die Etablierung der 15 Gemeinden des Melker Alpenvorlandes als Radregion in erster Linie für die Bevölkerung, den Betrieben und auch für den Tourismus.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Teilnahme am vorgestellten Projekt zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmig.

5. Ansuchen Betriebssubvention (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

6. Ansuchen Betriebssubvention (nicht öffentlich).

Siehe nicht öffentliches Protokoll.